

Roßdorf accordeonissimo - ein Rückblick

Es war einfach wieder schön, auch wenn Petrus durchblicken ließ, dass er auch anders kann als in den vergangenen Jahren. So viele verschiedene Gruppen, nämlich vier, waren wir wohl noch nie bei unserem traditionellen Sommer-Sonntag-Nachmittags-Open-Air-Akkordeon-Platzkonzert in der Roßdörfner Geißberganlage.

Fast pünktlich um 15 Uhr begrüßte unser Erster Vorsitzender Christoph Sprössler die trotz der unsicheren Wetterlage überraschend zahlreich erschienenen Gästen aus Roßdorf und - wie man feststellen konnte - der näheren und weiteren Umgebung.

Diesmal waren es die Q Q Chá Chas, die unter der Leitung von Ingrid Machauer den Reigen eröffneten mit einem Kaleidoskop von Stücken, die aus den Rubriken "Volkstümliches", "Pop, Schlager und Chanson" bis hin zu "Filmmusik" zusammengemischt waren. Ihnen folgte nach einer kurzen Umbaupause unser Nachwuchsorchester, dirigiert von Constanze Sauer, mit Pop-Stücken, u. a. der unvergessenen ABBA.



Das Nachwuchsorchester

Eine kleine Einlage der ungewohnten Art gaben Peter Hengster und Martina Crössmann mit einem Instrument, das sonst eher der Kategorie "Kinderspielzeug" zugeordnet wird, der Hohner-Melodica, hier mit Schlauchmundstück gespielt. Begleitet von einer Akkordeon-Rhythmusgruppe und dem Schlagzeug spielten sie "Something stupid", das Frank Sinatra vor vielen Jahren im Duett mit seiner Tochter Nancy sang, und "Que sera", mit dem Doris Day sich in dem Hitchcock-Film "Der Mann, der zu viel wusste" vor noch mehr Jahren in die Herzen der Zuschauer sang. Und siehe da: Es klang gar nicht schlecht! Vielleicht klangmäßig nicht ganz mit einer Hohner Morino für 7.000 Euro zu vergleichen, aber immerhin...



Melodica à Go-Go

Den nächsten Reigen bunter Melodien lieferte das Akkordeon-Orchester Mainz, zu dem wir vor zwei Jahren eine freundschaftliche Beziehung aufnahmen, und das jetzt in Roßdorf sein Debüt gab.



Erstmals in Roßdorf zu Gast:
Das Akkordeon-Orchester Mainz

Die ca. 20 Mainzer boten einen schönen und unterhaltsamen Überblick über ihr Repertoire für Anlässe wie Freiluftkonzerte und trugen mit Ihrem spielerischen Können einen guten Teil zum Gelingen des Nachmittags bei. Wir möchten uns auch an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Mitwirken bedanken und hoffen, dass es nicht das letztemal war.

Den Abschluss bis zum Ende um kurz nach 18 Uhr lieferte unser Erstes Orchester, das sich mit seinem eigenen bunten Repertoire praktisch nahtlos an das der Mainzer anschloss.

Vielleicht war es allerdings ein Fehler, dabei "It's raining again" von der Gruppe "Supertramp" zu spielen, denn bald darauf begann es ganz leise vom Himmel erst zu tröpfeln und dann zu nieseln, und einige Böen brachten Leben in nicht vorschriftsmäßig gesicherte Notenblätter. Wir hatten allerdings für unsere Gäste große Sonnenschirme aufgespannt, die auch jetzt bei Regen gute Dienste leisteten, und nicht wenige Besucher hatten in weiser Voraussicht selbst Regenschirme mitgebracht und saßen sodie leicht erhöhte Luftfeuchtigkeit locker aus. Für die Akkordeons in Randlage des Geißberg-Tempelchens übernahmen einige Spieler aus der Freischicht die Schirmherrschaft, damit die wertvollen Instrumente nicht feucht wurden, und mit den beiden volkstümlichen Polkas "Auf der Autobahn" und "Aus Böhmen kommt die Musik" klang ein schönes Open-Air-Konzert mehr in unserer Vereinsgeschichte aus. rrd